

Kulturforum Overath  
Jürgen Wesche  
Joseph-Mäurer-Straße 5  
51688 Wipperfürth  
juewene@gmx.de

Wipperfürth im Februar 2022

Herrn Bürgermeister  
Christoph Nicodemus

Zur Kenntnis  
Herrn Erster Beigeordneter  
Bernd Sassenhof

Rathaus  
Hauptstraße 25  
51491 Overath

### **Bitte um Bereitstellung des Kulturbahnhofs für längere Zeiträume**

Sehr geehrter Herr Nicodemus,  
sehr geehrter Herr Sassenhof,

das Kulturforum Overath besteht seit 1995. Nach seiner Gründung durch vornehmlich lokale Künstler wurden in den ersten 10 Jahren seines Bestehens viele Veranstaltungen der Bildenden Kunst in Räumlichkeiten der Stadt oder in den sogenannten „Kulturscheunen“ organisiert. Dabei handelte es sich in der Regel um Kunstaussstellungen, die nur wenige Tage, oft über ein verlängertes Wochenende hinweg, Ausstellungsflächen in den städtischen oder in privaten Räumlichkeiten im Stadtgebiet zugewiesen erhielten. Die letzte Veranstaltung im Rahmen des 950-Jahre-Jubiläums der Stadt Overath „Wir schenken der Stadt Overath ein Museum“ fand im September 2014 als große Ausstellungsveranstaltung, organisiert und kuratiert von Manuele Klein und Detlev Weigand, als bislang einzige Ausstellung über zwei Wochen hinweg im Kulturbahnhof statt.

Nach meiner Übernahme des Vereinsvorsitzes im März 2020 stellte ich fest, dass die Satzung des Kulturforums auch die Bildende Kunst unter diversen Genres der Kultur auflistet. Seit ca. 2007 sind dagegen die Musik, vor allem Jazz, sowie Literatur die vorherrschende Darbietungsform von Kultur in Overath, zumeist im Kulturbahnhof, den die Stadt dem Verein dankenswerterweise seit Beginn mietfrei zur Verfügung stellt.

Ich habe mir mit dem neuen Vorstand des Kulturforums zur Aufgabe gemacht, auch die Bildende Kunst satzungsgemäß wieder in das Angebot unseres Vereins aufzunehmen. Darum habe ich mit Jürgen Horn, Manuele Klein und Detlev Weigand Kontakt aufgenommen, um die Bereitschaft der lokal und regional tätigen Künstlerinnen und Künstler zur Bereitstellung und Organisation von Kunst-Ausstellungen sowie die infrastrukturellen Möglichkeiten für deren Umsetzung, realistischer Weise nicht vor 2023 oder 2024, auszuloten.

Dabei wurde mir verdeutlicht, dass sich der Aufwand und die Kosten für eine Ausstellung mehrerer Künstler im Kulturbahnhof Overath - und nur dieser Ort scheint vom Ambiente her erwünscht zu sein - nur lohnt, wenn der gesamte Raum für mindestens zwei ganze Wochen zur Verfügung gestellt wird, ohne dass andere Veranstalter in dieser Zeit Zugang zum Bürgersaal und wünschenswerterweise auch zu den übrigen möglichen Ausstellungsräumen im gesamten Gebäude des Kulturbahnhofs haben.

Das Kulturforum versteht sich als Vertreter und ausführendes Organ der Stadt zur Organisation von Kulturveranstaltungen, was in der Organisation und der Einrichtung der städtischen Ämter nicht vorgesehen ist. Im Gegenzug ist ein vielfältiges Angebot von unterschiedlichen Kulturgenres durch den Verein nur durchführbar, wenn die Stadt die notwendige Infrastruktur bei Bedarf bereitstellt. Dies geschieht, wie schon erwähnt, mit der mietfreien Bereitstellung des Kulturbahnhofs, jedoch ist für die angedachte Erweiterung des Kulturangebots in Overath maximal einmal jährlich, realistischer Weise auch nur alle 2 bis 3 Jahre, die vollständige Verfügbarkeit des Kulturbahnhofs nötig.

Ich bitte Sie, unser Anliegen zunächst in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur am 24. März 2022 vorzutragen. Wenn Sie weitergehende Erläuterungen benötigen, könnte eine Abordnung des Vereins und der Künstlerinnen und Künstler während der Sitzung die Notwendigkeit des Raum- und Zeitbedarfs im Kulturbahnhof erklären.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wesche  
Vorsitzender Kulturforum Overath